



NEUNTES STUDIERENDENPARLAMENT DER UNIVERSITÄT POTSDAM

Postanschrift: Studierendenparlament • Am Neuen Palais 10 • Postfach 60 15 53 • 14 415 Potsdam
Sitz: Komplex I • Am Neuen Palais 10 • Gebäude 06
Kontakt: e-mail: praesidium@stupa.uni-potsdam.de • Telefon: (0331) 977-1225 • Fax: (0331) 977-1795
Präsidium: Kristin Walter • Stefan Klose • Matthias Wernicke

Potsdam, 29. Juni 2007

Liebe Studierenden, liebe Parlamentarierinnen und Parlamentarier,
hiermit laden wir Euch zur 20. (außerordentlichen) Sitzung des
9. Studierendenparlamentes der Universität Potsdam ein.

Termin: **Donnerstag**, 05. Juli 2007 von 16.00 s.t. bis 17.00 Uhr,
Ort: Am Neuen Palais 10, Haus 8, Raum 0.59

Wir schlagen Euch folgende Tagesordnung vor:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Gäste
4. Beschluss der Resolution "Gegen eine erneute Erhöhung der Studentenwerksbeiträge!"
5. Sonstiges

Die Sitzung am 5. Juli wird nötig, da die außerordentliche Sitzung vom 29.06.2007 nicht beschlussfähig war. Nach § 6 Abs. 4 ist das StuPa bei der Beschlussfassung zu diesem Gegenstand (nämlich die auf der Vollversammlung beschlossene Resolution „Gegen eine erneute Erhöhung der Studentenwerksbeiträge!“) am 5. Juli auch dann beschlussfähig, wenn nicht das Quorum von 14 Mitgliedern erreicht wird.

Die Vollversammlung der Studierendenschaft hat am 28.06.2007 die unten angehängte Resolution "Gegen eine erneute Erhöhung der Studentenwerksbeiträge!" beschlossen. Da nicht ausreichend (5 Prozent der Mitglieder der Studierendenschaft) Studierende anwesend waren, hat der Beschluss für StuPa und AStA empfehlenden Charakter. StuPa und AStA müssen zu diesem Gegenstand eine Entscheidung fällen.

Die innerhalb einer Frist von 72 Stunden einberaumte StuPa-Sitzung war nicht beschlussfähig. Deshalb lädt das StuPa-Präsidium zu dieser weiteren Sitzung ein.

Eine Abstimmung per Umlaufverfahren ist bei mindestens einem Mitglied des Studierendenparlamentes auf keine Zustimmung gestoßen. Daher findet keine Entscheidung per Email-Votum statt.

Schöne Grüße,
das 9. StuPa-Präsidium
(Kristin Walter, Stefan Klose, Matthias Wernicke)

RESOLUTION

Gegen eine erneute Erhöhung der Studentenwerksbeiträge!

Die Studierendenschaft der Universität Potsdam fordert das Land Brandenburg auf, die Zuschüsse zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben der Studentenwerke so zu gestalten, dass bei gleich bleibenden Leistungen eine Erhöhung der Studierendenbeiträge vermieden werden kann.

Die Studierendenschaft fordert die Mitglieder des Verwaltungsrates des Studentenwerkes Potsdam, die Organe der Studierendenschaft sowie den Senat der Universität Potsdam auf, sich gegen eine Erhöhung der Studierendenbeiträge einzusetzen.

Darüber hinaus erklärt die Studierendenschaft der Universität Potsdam ihre Solidarität mit den Studierenden im Einzugsbereich des Studentenwerkes Frankfurt/Oder und fordert die dort Verantwortlichen auf, die beabsichtigte Beitragserhöhung ebenfalls zu stoppen.